

BUNDESKANZLER NEHAMMER BRICHT NACH KIEW AUF

Bundeskanzler Karl Nehammer ist heute Abend mit einer Delegation und Medienvertretern zu seinem **Besuch in die Ukraine aufgebrochen**. Am Samstag-Vormittag ist in **Kiew** ein **Treffen mit Präsident Wolodymyr Selenskyj** mit anschließender **Pressekonferenz** sowie ein Treffen mit **Premierminister Denys Schmyhal** geplant. Anschließend ist ein **Lokalausgang in Butscha** geplant, im Anschluss wird Nehammer mit dem **Kiewer Bürgermeister Vitali Klitschko** zusammentreffen. Am frühen Samstagabend treten die österreichische Delegation und die heimischen Medienvertreter/innen die Heimreise an.

Ziel des Besuchs ist es, die Ukraine weiterhin bestmöglich **humanitär und politisch zu unterstützen**. Österreich hat bereits **mehr als 17,5 Mio. Euro aus dem Auslandskatastrophenfonds** bereitgestellt sowie **10.000 Helme und über 9.100 Schutzwesten** für den zivilen Einsatz geliefert. **Weitere konkrete Maßnahmen** sind bereits in Abstimmung und werden zeitnah bekanntgegeben.

Bundeskanzler Nehammer:

„Es ist wichtig, dass wir im Rahmen unserer Neutralität der Ukraine sowohl auf humanitärer als auch auf politischer Ebene beistehen. Mein Besuch in Kiew und Butscha auf Einladung von Präsident Selenskyj dient auch dazu, unsere Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung zu zeigen. Was in der Ukraine und im Besonderen in vielen Städten der Ukraine geschieht, ist ein schrecklicher Angriffskrieg zulasten der Zivilbevölkerung. Die bekannt gewordenen Kriegsverbrechen müssen lückenlos aufgeklärt werden und zwar von unabhängigen und internationalen Expert/innen, die für diese Verbrechen Verantwortlichen müssen und werden zur Rechenschaft gezogen werden.“

„Ich werde mir selbst ein Bild von der Lage vor Ort machen. Österreich wird weiterhin helfen, wo es kann, diese Hilfsbereitschaft stellen wir sowohl vor Ort, als auch bei der Aufnahme von Vertriebenen aus den Kriegsgebieten unter Beweis. Die Ukraine kann sich auf die freie Welt verlassen, diese Botschaft haben wir heute nach Kiew gebracht.“